

**Vorlage Nr. 19/578-L/S**  
**für die Sitzung der Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen**  
**am 19.09.2018**

**Beteiligungsbericht über das 1. bis 2. Quartal 2018**

**A. Problem**

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen unterrichtet die Deputationen regelmäßig über die Geschäftstätigkeit derjenigen Gesellschaften, die in seinen Zuständigkeitsbereich fallen.

**B. Lösung**

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen legt den Deputationen den Beteiligungsbericht über das 1. – 2. Quartal 2018 vor.

Die Anlage des Berichts enthält die einheitlich für alle Gesellschaften zu verwendenden Managementreporte, die neben der Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Leistungskennzahlen ihren Focus auch auf das Eigenkapital, insbesondere auf die offenen Reserven (Rücklagen, Sonderposten mit Rücklagenanteil, Rückstellungen) und die Liquidität der Gesellschaften legen.

Elf Gesellschaften berichten über das Ergebnis des 1. – 2. Quartals 2018. Sechs Gesellschaften prognostizieren, mindestens das geplante Jahresergebnis zu erreichen, während fünf Gesellschaften erwarten, dass ihr geplantes Jahresergebnis voraussichtlich übererfüllt wird.

### **Wirtschaftsförderung Bremen GmbH (WFB)**

Die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH konnte bis einschließlich 2015 durch Einsparungen und Optimierungen und insbesondere a. o. Erlöse nutzend (z. B. durch Veräußerung unrentabler Immobilien) ihre Ertragslage ausgeglichen halten. Die WFB war so auch in der Lage, zusätzliche neue Aufgaben wahrzunehmen. Seit 2016 besitzt die WFB diese Möglichkeiten nicht mehr in ausreichender Höhe, um ausgeglichene Jahresergebnisse erzielen zu können. Für die Jahre 2016 bis 2019 ist daher ein Rückgriff auf vorhandene bilanzielle Rücklagen erforderlich, über die die WFB noch in ausreichender Höhe verfügt, um einen Stammkapitalverzehr durch das Defizit mittelfristig zu vermeiden. Im gleichen Zeithorizont bleibt die Finanzlage gesichert.

Voraussichtlich ab 2020 ist eine Erhöhung der institutionellen Finanzierungen an die WFB aus dem Haushalt erforderlich. Im Rahmen der Neuausrichtung der Wirtschaftsförderungsinstrumente wurden Maßnahmen zur mittelfristigen Verbesserung der Ertragslage entwickelt. Die Finanzierung und Wirtschaftsplanung für die WFB wird ab 2018 gemäß dem mit dem Sachstandsbericht an den Senat vom 24.05.2017 vorgelegten Konzept (Erfolgsplan 2018 – 2022) vollzogen. Wie im Konzept dargestellt, wird durch den eingeleiteten Neuordnungsprozess die Erhöhung der institutionellen Förderung ab 2020 deutlich niedriger ausfallen können. Die Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen haben in ihren Sitzungen mehrfach entsprechende Berichte über den Neuordnungsprozess zur Kenntnis genommen, zuletzt am 18.04.2018 (19/504-L/S).

Für 2016 und 2017 war ein Ausgleich der Unterdeckung durch Entnahme aus der Kapitalrücklage i. H. v. insg. 3,6 Mio. € geplant. Die Entnahmen fielen mit insg. 2,8 Mio. € um 0,8 Mio. € geringer aus als erwartet. Für die Jahre 2018 und 2019 sind gemäß Erfolgsplan 2018 – 2022 keine Entnahmen erforderlich. Nach Ablauf des 1. Halbjahr geht die Gesellschaft davon aus, dass das für 2018 geplante ausgeglichene Ergebnis erreicht wird. Dabei können die voraussichtlich abweichend von den Planannahmen eintretenden Verschiebungen von Erträgen aus Gewerbeflächenvermarktung in das Folgejahr (vgl. negatives Saldo der Abw. bei Umsatzerlösen und Bestandsveränderung von - 0,5 Mio. €) durch Mehrerträge aus Immobilienveräußerung weitgehend kompensiert werden (+ 0,3 Mio. €).

Da im Ergebnis der Umsetzung der Beschlüsse zur Neuordnung der Wirtschaftsförderung die ehemaligen Bereiche Innovation bzw. MESSE BREMEN & ÖVB-Arena in 2018 nicht mehr der WFB zugehörig sind, ist die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr nicht mehr gegeben. Das betrifft auch die Personal-, Leistungs- und sonstigen Kennzahlen.

Die WFB entwickelt ihr Personal innerhalb des Erfolgsplans aufgaben- und budgetorientiert. Im 1. Halbjahr wurden insbesondere die Bereiche Marketing und 'bremen.online' für neue Aufgaben im Rahmen von Projektentwicklungen verstärkt (z.B. für 'Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrum Bremen' oder das Video-Marketing). Darüber hinaus hat die WFB die Initiative des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen aufgegriffen und wird Stellenausschreibungen bzw. Stellenbesetzungen, für die ein sachlicher Befristungsgrund nicht vorliegt, grundsätzlich nur noch unbefristet vornehmen. In den zurückliegenden Jahren wurden die überwiegend auf zunächst zwei Jahre sachgrundlos befristeten Anstellungsverhältnisse i. d. R. ohnehin entfristet. Die vorzeitige Entfristung solcher in vergleichsweise sehr geringer Anzahl aktuell noch bestehenden Arbeitsverträge wird derzeit geprüft.

In diesem Zusammenhang gewährte die WFB bisher zur Unterstützung der Jugendlichen im Anschluss an deren Ausbildung grundsätzlich eine befristete Übernahme für die Dauer eines halben Jahres. Diese Praxis behält die WFB bei, wird jedoch den Befristungszeitraum auf grundsätzliche zwei Jahre ausdehnen. Im 1. Halbjahr wurden zwei Auszubildende als Sachbearbeiter IT-Organisation auf zwei Jahre zeitbefristet übernommen.

Aufgrund dieser Personalmaßnahmen wird das durchschnittliche Beschäftigungsvolumen voraussichtlich insg. zwischen 4 und 5 Vollzeitäquivalenten über den im Vorjahr zum frühen Planungszeitpunkt getroffenen Annahmen für 2018 erwartet.

Die Wirkungen der Gewerbeflächenvermarktung werden ausgehend von den erwarteten Flächenverkäufen mittels Erfahrungswerten (Branchen-Mix-Durchschnitt für das Investitionsvolumen bzw. die gesicherten und neuen Arbeitsplätze je Hektar verkaufte Fläche) geplant. Die spätere, zum Zeitpunkt des mit Vertragsabschlusses erfasste tatsächliche Wirkung weicht abhängig von den Investitionsvorhaben und der Branchenzugehörigkeit der Käufer von diesen Planannahmen ab.

Die finalisierten Flächenverkäufe des 1. Halbjahres (rd. 17 Hektar) bestätigen die Plan-Erwartungen. Das aus den abgeschlossenen Vermarktungen in der Überseestadt und dem Güterverkehrszentrum resultierende zugesagte Investitionsvolumen liegt dabei jedoch deutlich über dem Branchen-Mix-Durchschnitt. Dadurch überschreitet das Investitionsvolumen des 1. Halbjahres bereits den erwarteten Jahreswert. Auch die neuen und gesicherten Arbeitsplätze werden am Jahresende voraussichtlich deutlich darüber liegen. Der positive Verlauf des nationalen und internationalen Ansiedlungsgeschäfts unterstützten diesen Trend.

### **Bremer Aufbau-Bank GmbH (BAB)**

Die Planwerte für 2018 basieren auf der im Aufsichtsrat beschlossenen Geschäftsplanung. Die BAB weist zum 30.06.2018 ein vorläufiges Ergebnis nach Steuern in Höhe von +799 T€ aus und liegt somit mit +571 T€ über dem Plan (Plan 30.06.2018 = 228 T€).

Das Zinsergebnis liegt mit +45 T€ leicht über dem geplanten Wert von 2.316 T€. Es ist davon auszugehen, dass dieses positive Ergebnis zum Jahresende beibehalten wird.

Das Provisionsergebnis liegt mit -72 T€ unter dem Planwert. Dies liegt u. a. daran, dass ein geplantes Aval-Neugeschäft nicht realisiert werden konnte. Es ist davon auszugehen, dass das Ergebnis zum 31.12.2018 unter dem Planwert liegen wird.

Aktuell liegt der Personalaufwand mit -124 T€ unter dem Planwert. Durch die für 2018 geplanten, aber bisher noch nicht realisierten, Neueinstellungen ist allerdings davon auszugehen, dass der Planwert erreicht wird.

Die Sachkosten (inkl. Abschreibungen) liegen aktuell mit -656 T€ weit unter dem anteiligen Planwert. Dies liegt vor allem an den auf das Jahr gleichmäßig verteilten Kosten, welche aktuell noch nicht angefallen sind. Es ist aber davon auszugehen, dass der Planwert zum Ende des Jahres annähernd erreicht wird.

### **Glocke Veranstaltungs-GmbH**

Das Ergebnis nach Steuern liegt im Berichtszeitraum (1.-2. Quartal) um 155 T€ unter dem Planansatz. Aufgrund noch ausreichender Liquidität wurden geringere Zuwendungen als geplant abgerufen (-90 T€).

Auf Basis des bisherigen Geschäftsverlaufes prognostiziert die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2018 weiterhin ein planmäßig ausgeglichenes Jahresergebnis 2018.

**Bremer Touristik Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH (BTZ)**

Die Gesellschaft kann für den Berichtszeitraum (1. Halbjahr 2018) ein ausgeglichenes Ergebnis vorlegen, so dass auch in der Prognose weiterhin von einem ausgeglichenen Gesamtjahresergebnis 2018 ausgegangen werden kann.

**Bremer Weser-Stadion GmbH (BWS)**

Die Gesellschaft hat ein vom Kalenderjahr abweichendes Geschäftsjahr (01.07. – 30.06.). Die Geschäftsführung prognostiziert auf Basis der vorläufigen Jahresabschlussdaten für das Geschäftsjahr 2017/2018 einen Gewinn von 919 T€ (Plan: + 559 T€). Die Ergebnisverbesserung gegenüber dem Plan ergibt sich aus höheren Erlösen bei den Stadionabgaben, Werbeflächen und Gastronomiepachten sowie aus geringeren Energiekosten. Daraus ergeben sich höhere abzuführende Steuern sowie eine Erhöhung des Eigenkapitals. Im Rahmen des Projektes „raum- und landschaftsbezogene Maßnahmen“ wurden von den Restmitteln in Höhe von 410 T€ nur 210 T€ benötigt.

**bremenports GmbH & Co. KG (bp)**

Die bp prognostiziert ein voraussichtliches Jahresergebnis in Höhe von 474 T€, welches 116 T€ über dem Plan liegt. Im Berichtszeitraum können die gegenüber dem Plan reduzierten Gesamtleistungen in Höhe von 328 T€ über Einsparungen im Wesentlichen in den Bereichen Personalaufwand in Höhe von 285 T€ und bei den sonstigen betrieblichen Aufwand in Höhe von 206 T€ kompensiert werden. Im Berichtszeitraum wird ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 419 T€ ausgewiesen, welches 124 T€ über dem Plan liegt.

### **M3B GmbH**

Der Geschäftsbereich Messe & ÖVB Arena der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH wurde zum 01.01.2018 auf die Großmarkt Bremen GmbH überführt (Asset-Deal). Die Gesellschaft führt jetzt den Namen „M3B GmbH“.

Im Berichtszeitraum liegt das Ergebnis um 2.288 T€ über Plan. Die Abweichung resultiert im Wesentlichen daraus, dass die Gesellschaft im ersten Halbjahr 2018 höhere institutionelle Förderungen abgerufen hat als geplant (+1.725 T€). Des Weiteren gibt es stichtagsbedingte Abweichungen, die sich zum Jahresende wieder ausgleichen werden (insbesondere beim sonstigen betrieblichen Aufwand).

Für das Jahresergebnis 2018 prognostiziert die Gesellschaft weiterhin ein plankonformes Jahresergebnis von -325 T€

### **Flughafen Bremen GmbH**

Im 1. Halbjahr fiel das Ergebnis nach Steuern der Flughafen Bremen GmbH mit 787 T€ um 1.467 T€ besser aus als geplant. Grund hierfür sind insbesondere bei der Planung noch nicht absehbare Einmaleffekte u.a. im Personalbereich, bei Abschreibungen sowie erhöhte Umsatzerlöse im Fluggastbereich aufgrund verzögerter Entgeltanpassungen. Für das Gesamtjahr prognostiziert die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag in Höhe von -555 T€, der mit 2.120 T€ über dem Plan liegt.

### **Fähren Bremen-Stedingen GmbH (FBS)**

Das Halbjahresergebnis 2018 der FBS ist gegenüber der Wirtschaftsplanung deutlich besser ausgefallen. Der Grund dafür sind die um 278 T€ höheren Umsatzerlöse durch gestiegene Beförderungszahlen, die durch Verkehrsverlagerungen auf die Fähren aufgrund von Baustellen und Unfällen im Straßenverkehrsnetz entstanden sind. Das erwartete negative Ergebnis von rd. 467 T€ aufgrund vorgezogener Wertzeiten der Fährschiffe in 2018 wird sich dadurch in der Prognose auf -207 T€ verringern. Die vorgezogenen Wertzeiten sind erforderlich, um in 2019 für geplante Sperrungen des Wesertunnels und damit absehbare Mehrbelastungen der Fährstellen gerüstet zu sein.

Die wirtschaftliche Entwicklung der FBS ist zufriedenstellend und die Lage ist stabil.

### **Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH (FBG)**

Die Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH prognostiziert für das Wirtschaftsjahr 2018 ein Jahresbetriebsergebnis in Höhe von 625 T€ und liegt damit voraussichtlich 54 T€ über dem Planansatz in Höhe von 571 T€. Nähere Informationen können aus dem Controllingbericht der FBG entnommen werden, der gesondert durch das Fachreferat der Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen in der Sitzung am 19.09.2018 vorgelegt wird.

### **Universum Managementgesellschaft mbH**

Das Ergebnis des Berichtszeitraums (1. Halbjahr 2018) liegt mit 52 T€ um 104 T€ unter dem Planansatz für diesen Zeitraum. Auf Basis des bisherigen Geschäftsverlaufes prognostiziert die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2018 ein geringfügigeres Defizit von -7 T€ gegenüber -14 T€ im Planansatz für das Geschäftsjahr 2018.

## **C. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung**

Die Gender-Aspekte wurden geprüft. Spezifische Daten oder Informationen darüber, inwieweit in den berichtenden Beteiligungsgesellschaften die Gleichstellung der Geschlechter bzw. die Frauenförderung beachtet wird, sind nicht Inhalt des Berichts. Da es sich um einen Sachstandsbericht handelt, ergeben sich keine finanziellen oder personalwirtschaftlichen Auswirkungen.

## **D. Negative Mittelstandsbetroffenheit**

Die Prüfung nach dem Mittelstandsförderungsgesetz hat keine negative Betroffenheit für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) ergeben, da die im Beteiligungsbericht des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen berichtenden Gesellschaften keine KMU im Sinne § 2 BrMFG sind.

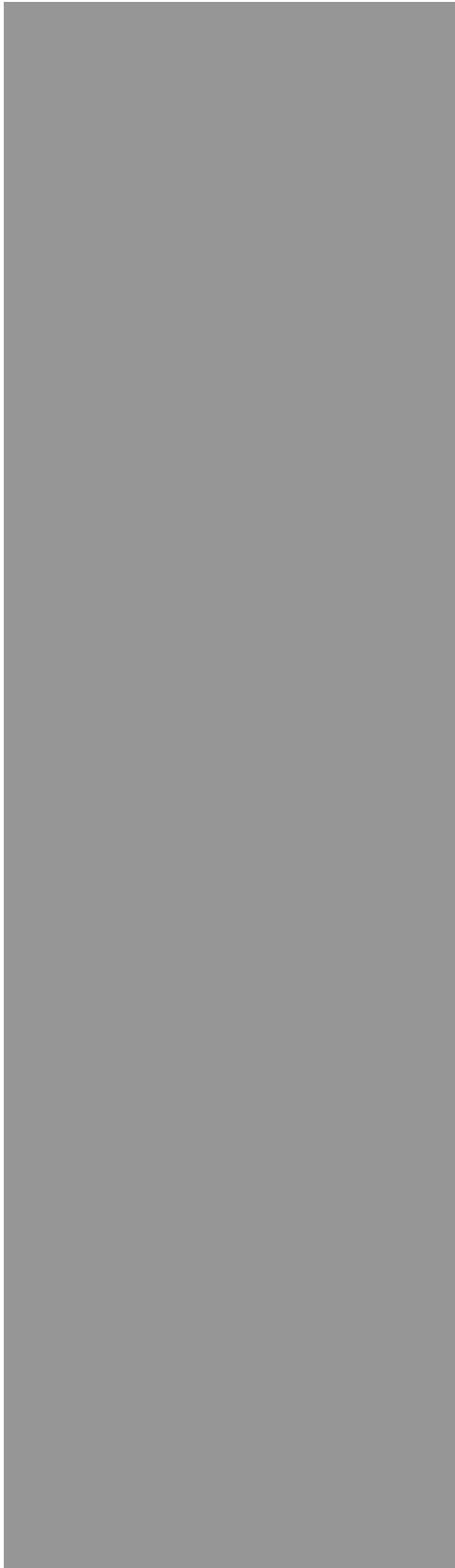
## **E. Beschlussvorschlag**

Die Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen (Land/Stadt) nehmen den Beteiligungsbericht über das 1. bis 2. Quartal 2018 zur Kenntnis.



# Anlage

## Managementreporte 1.-2. Quartal 2018



Vorlage 19/578 -L/S  
Deputation Wirtschaft, Arbeit und Häfen  
Sitzung vom 19.09.2018

## Inhalt

### Seite

<b>Erläuterungen / Begriffserklärungen</b>	<b>3</b>
<b><u>WFB-Gruppe</u></b>	
<b>WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH</b>	<b>7</b>
<b>Bremer Aufbau-Bank GmbH</b>	<b>8</b>
<b>Glocke Veranstaltungen - GmbH</b>	<b>9</b>
<b>BTZ Bremer Touristik - Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH</b>	<b>10</b>
<b>Bremer Weser-Stadion GmbH (BWS)</b>	<b>11</b>
<b><u>weitere</u></b>	
<b>bremenports GmbH &amp; Co. KG</b>	<b>12</b>
<b>M3B GmbH</b>	<b>13</b>
<b>Flughafen Bremen GmbH</b>	<b>14</b>
<b>Fähren Bremen - Stedingen GmbH (FBS)</b>	<b>15</b>
<b>Fischereihafen Betriebsgesellschaft mbH (FBG)</b>	<b>16</b>
<b>Universum Managementgesellschaft Bremen (UMG)</b>	<b>17</b>

## **Erläuterungen / Begriffserklärung**

<b>Geschäftsbesorgung/ Leistungsentgelt für die FHB</b>	Dies beinhaltet die Erträge aus Geschäftsbesorgung für die sonstigen Sondervermögen der FHB (Regel- und Sonderaufgaben) sowie aus treuhänderischer Verwaltung von sonstigen Sondervermögen gegen Kostenerstattung. Die Geschäftsbesorgung für privatrechtlich organisierte Dritte ist hiervon nicht umfasst.
<b>Sonstige Umsätze mit der FHB</b>	Dies sind die Umsätze aus sonstigen Tätigkeiten für die FHB außerhalb einer Geschäftsbesorgung.
<b>Zuwendungen der FHB</b>	<p>Zuwendungen sind gemäß § 14 HGrG, § 23 LHO</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Leistungen</li><li>- an Stellen außerhalb der Verwaltung</li><li>- zur Erfüllung bestimmter Zwecke,</li><li>- an deren Erfüllung der Zuwendungsgeber ein erhebliches Interesse hat,</li><li>- und deren Zweck ohne die Zuwendung nicht oder nicht in notwendigem Umfang befriedigt werden kann.</li></ul> <p>"Zuwendungen" umfassen Projekt- und Institutionelle Förderung:</p> <p>Projektförderung ist die Zuwendung zur Deckung von Ausgaben des Zuwendungsempfängers für einzelne abgegrenzte Vorhaben.</p> <p>Institutionelle Förderung dient der Deckung der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben des Zuwendungsempfängers.</p>
<b>Zuschüsse der FHB</b>	Hierunter sind Leistungen von der Verwaltung an privat- oder öffentlich-rechtlich organisierte Dritte zu verstehen, auf die ein gesetzlicher Anspruch besteht (im Gegensatz zu freiwillig gewährten Zuwendungen), v. a. gesetzliche Gewährträgerhaftung.
<b>Zuweisungen der FHB</b>	Dies umfasst Leistungen innerhalb der Verwaltung, d. h. insbesondere an die Eigenbetriebe und Sonstigen Sondervermögen für deren Aufgabenwahrnehmung.

## **Liquidität 2. Grades [%]**

Die Liquidität 2. Grades ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfristigen Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfristigen Fremdkapital (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Verbindlichkeiten, Kredite und Darlehen mit einer Laufzeit < 1 Jahr, kurzfristige Rückstellungen) ist.

$$= \frac{\text{Zahlungsmittel} + \text{kurzfrist. Forderung}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} \times 100$$

Die Liquidität gilt als gegeben, wenn die Quote mehr als 100 % beträgt.

## **gesicherte zeitl. Liquiditätsreichweite [Mnt.]**

Die Kennzahl ergibt sich aus der unterjährigen Fortschreibung der Liquiditätsplanungsrechnung. Die gesicherte Reichweite wird in Monaten ab Ende des Berichtszeitraums gemessen. Maximaler Meldewert sollte

Sofern Gesellschaften dem Zuwendungsrecht der FHB unterliegen, dürfen Zuwendungen nicht eher angefordert werden, als sie innerhalb von zwei Monaten nach Auszahlung für fällige Zahlungen benötigt werden. Wird der gesamte bewilligte Jahreszuwendungsbetrag herangezogen, ist die Liquidität für einen längeren Zeitraum gesichert. Die Kennzahl darf demnach in der Form '2 ( oder 1) bzw. X' angegeben werden.

## **Bewertung der Liquidität 2. Grades**

Die Kennzahl ergibt sich aus der unterjährigen Fortschreibung der Liquiditätsplanungsrechnung. Die gesicherte Reichweite wird in Monaten ab Ende des Berichtszeitraums gemessen. Maximaler Meldewert sollte  
Sofern Gesellschaften dem Zuwendungsrecht der FHB unterliegen, dürfen Zuwendungen nicht eher angefordert werden, als sie innerhalb von zwei Monaten nach Auszahlung für fällige Zahlungen benötigt werden. Wird der gesamte bewilligte Jahreszuwendungsbetrag herangezogen, ist die Liquidität für einen längeren Zeitraum gesichert. Die Kennzahl darf demnach in der Form '2 (oder 1) bzw. X' angegeben werden.

## **Bewertung der Liquidität 2. Grades**

- ☺ Das Guthaben auf dem LHK-Konto reicht aus, um die kurzfristig fälligen Rechnungen für Investitionen und die
- ☹ Das Guthaben auf dem LHK-Konto ist unter Berücksichtigung kurzfristig fälliger Zahlungen für Investitionen geringer als die monatlichen Personalausgaben.
- ⊗ Der Saldo auf dem LHK-Konto ist negativ.

## **Sonderposten mit Rücklagenanteil (SoPoR)**

Rücklage aus un versteuerten Gewinnen, die gemäß HGB eine eigenständige Bilanzposition bilden. Beispiele für SoPoR sind die Rücklage gemäß § 6 b EStG oder der als SoPoR bilanzierte Wertberichtigungsposten gemäß § 281 Abs. 1 HGB (s. folgende)

## **Erreichen des geplanten Jahresergebnisses**

- ☺ Das Jahresergebnis wird um mindestens 2.000 € verbessert gegenüber Plan erwartet.
- ☹ Das Jahresergebnis ist nicht gefährdet; es unterschreitet den Planwert um weniger als 10% oder beträgt nicht mehr als 2000 €.
- ⊗ Das Jahresergebnis ist gefährdet, die negative Abweichung ist größer als 10 % des Planwertes und beträgt mehr als 2000 €.

## **Gesamtleistung und Personalaufwand je VZE**

Die Quoten sollen den Vergleich von Gesellschaften innerhalb einer Branche ermöglichen. Sie sind für den branchenübergreifende Benchmarks nur eingeschränkt geeignet.

## **periodenfremder Aufwand**

Aufwendungen, die von Aktivitäten vorausgegangener Perioden verursacht werden, wie z. B. Gewerbesteuer-nachzahlungen, Prozesskosten. Den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung folgend werden sie aus Gründen der Klarheit gesondert ausgewiesen.

## **EBITDA**

**Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization** = operatives Ergebnis vor Fremdkapitalzinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände; versucht bilanzielle, steuerlich und finanzielle Sondereinflüsse aus dem Gewinn heraus-

<b>Deckungsgrad AV / FK</b>	Deckungsgrad Anlagevermögen/langfristiges Fremdkapital; langfristige Liquiditätskennzahl, zeigt den Anteil langfristigen Fremdkapitals an der Finanzierung langfristiger Investitionen. Günstig, wenn über 100 %.
<b>Cash Flow</b>	Kennzahl der Finanzkraft eines Unternehmens zur Innenfinanzierung, Schuldentilgung und Gewinnausschüttung.
<b>Umsatzrentabilität</b>	hier: Verhältnis des Gewinns zum Geschäftsvolumen
<b>Freihalteerklärung</b>	Sammelbegriff für unterschiedlichste Formen von Besicherungen (Garantie, Bürgschaft, Rangrücktritt u. v. m.)

Gesellschaft:	<b>WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH</b>						
Berichtszeitraum:	<b>01.01. bis 30.06.2018</b>						
Berichtsgrößen	Berichtszeitraum			Gesamtjahr			
	ME	Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.

Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)								
Umsatzerlöse, davon	12.304	12.352	-48	22.992	24.704	-1.712	44.547	
<i>Geschäftsbesorgung für die FHB</i>	1.509	1.453	56	3.017	2.905	112	3.593	
<i>sonstige Umsätze FHB</i>	1.000	1.555	-555	3.285	3.109	176	6.007	⚠
Zuwendungen FHB	3.012	2.558	454	5.149	5.116	33	10.868	⚠
<i>Institutionelle Zuwendung</i>	820	803	17	1.639	1.606	33	6.560	
<i>Projektförderung</i>	2.192	1.755	437	3.510	3.510		4.308	⚠
Bestandsveränderung	-1.678	-2.147	469	-3.094	-4.294	1.200	-4.430	⚠
sonstige Erträge, davon	2.135	1.910	225	5.043	4.736	307	3.914	⚠
<i>sonstige Erträge FHB</i>	0	0			0		0	
<b>Gesamtleistung</b>	<b>15.773</b>	<b>14.673</b>	<b>1.100</b>	<b>30.090</b>	<b>30.262</b>	<b>-172</b>	<b>54.899</b>	
bezogenes Material	0	0			0		0	
bezogene Leistungen	4.254	4.273	-19	8.527	8.546	-19	23.178	
Personalaufwand	5.683	5.953	-270	11.915	11.905	10	19.353	
Abschreibungen	1.573	1.509	64	3.146	3.017	129	3.387	
sonstiger betrieblicher Aufwand	5.292	3.369	1.923	7.870	6.738	1.132	10.859	⚠
<b>Summe Aufwand</b>	<b>16.802</b>	<b>15.104</b>	<b>1.698</b>	<b>31.458</b>	<b>30.206</b>	<b>1.252</b>	<b>56.777</b>	
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-1.029</b>	<b>-431</b>	<b>-598</b>	<b>-1.368</b>	<b>56</b>	<b>-1.424</b>	<b>-1.878</b>	
Beteiligungsergebnis	1.379	0	1.379	2.079	700	1.379	2.145	⚠
Zinserträge	1.253	1.324	-71	2.476	2.648	-172	2.584	
Zinsaufwand	1.381	1.381		2.762	2.762		2.951	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-27	0	-27	-27	0	-27	29	⚠
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>249</b>	<b>-488</b>	<b>737</b>	<b>452</b>	<b>642</b>	<b>-190</b>	<b>-129</b>	
Sonstige Steuern	131	321	-190	452	642	-190	613	⚠
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>118</b>	<b>-809</b>	<b>927</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-742</b>	

Bilanz- / Finanz- / Personalkennzahlen								
Eigenkapital (in T€), davon				117.716	117.716		118.458	
<i>Kapital- / Gewinnrücklagen / SoPoR</i>				16.208	16.208		16.950	
<i>Gewinn- / Verlustvortrag</i>				0	0		-742	
Beschäftigungsvolumen	VZE	153,6	153,6	0,0	158,4	153,6	4,8	269,0
Liquidität 2. Grades	%	> 100						>100
gesicherte zeitl. Liquiditätsreichw.	Mnt.	6						

Leistungs- und sonstige Kennzahlen (falls nur ganzjährig planbar, entfällt eine Darstellung der quartalsmäßigen Planzahlen)								
Bilanzsumme	T€							324.249
Rückstellungen	T€							11.600
Gesamtleistung je VZE	T€			190	197	-7		204
Personalaufwand je VZE	T€			75	78	-3		72
Investitionsvolumen (Zusagen)	T€	94.960	34.336	60.624	167.900	73.005	94.895	288.590
gesicherte Arbeitsplätze	Anz.	1.079	462	617	1.925	984	941	4.626
neu geschaff. Arbeitsplätze (Zusagen)	Anz.	496	276	220	853	575	278	1.463
Messeauftritte der WFB	Anz.	9	9	0	18	15	3	13
Ansiedlungen nat. / internat.	Anz.	15	12	3	36	25	11	34

Erläuterungen / Maßnahmen								
<b>Einschränkung d. Vorjahresvergleichs:</b> sämtl. Vj.-IST-Angaben enthalten die ehem. WFB-Breiche Innovation und MESSE/ÖVB-Arena, die ab 2018 nach Umsetzung der Beschlüsse zur Neuordnung der Wirtschaftsförderung nicht mehr der WFB zugehörig sind.								
Die Vj.-Werte der Positionen 'Geschäftsbesorgung FHB' und 'sonstige Umsätze FHB' wurde nach Maßgabe der in 2017 durch das Finanzressort konkretisierten Definition neu zugeordnet.								
<b>Erläuterung der Abweichungen:</b>								
<b>Umsatzerlöse/Bestandsveränderungen</b> (korresp.): ein geplanter Gewerbeflächenverkauf wird voraussichtl. erst in 2019 finalisiert.								
<b>sonstige Umsätze FHB:</b> die vertragliche Aktualisierung von Vergütungsregelungen wird erst im 2. Hj. vollständig abgeschlossen sein.								
<b>Zuwendungen FHB/Projektförderung:</b> der Zufluss der Projektzuschüsse ist unterjährig nur anteilig linear unterstellbar. Daraus resultiert eine unterjährige temporäre Ist-Abw. zum Berichtsstichtag.								
<b>sonstige Erträge:</b> höhere Erträge aus dem Verkauf von Immobilien.								
<b>sonst. betr. Aufwand/Beteiligungsergebnis</b> (korresp.): Die Dividende Galintis (EADS-Engagement) wird grundsätzlich nicht geplant, wodurch bei Eintreten zu Abw. in dieser Position führt. Der Geschäftsvorfall ist für die WFB ergebnisneutral, da in Umsetzung der Finanzierungsvereinbarung eine Gegenposition im sonstigen betrieblichen Aufwand enthalten ist.								
<b>Steuern vom Einkommen und Ertrag:</b> Hier handelt es sich um eine Körperschaftsteuergutschrift für das Jahr 2016.								
<b>Sonstige Steuern:</b> Abweichung begründet in Grund- und Umsatzsteuererstattungen für Vorjahre.								
<b>Beschäftigungsvolumen:</b> Die Abw. resultiert i. W. aus Verstärkungen f. ungepl. neue Aufgaben im Rahmen von Projektentw. (so z. B. bei Marketing+bremen.online für Videomarketing u. 'Mittelstand 4.0') sowie aus Übernahmen von Azubi nach Abschluss der Ausbildung.								
<b>Leistungskennzahlen:</b> Die Wirkungen der Gewerbeflächenvermarktung werden ausgehend von erwarteten Flächenverkäufen mittels Branchen-Mix-Durchschnitt des Investitionsvolumens bzw. der gesch. und neuen Arbeitsplätze je Hektar verkaufte Fläche geplant. Die spätere (mit Vertragsabschluss erfasste) IST- Wirkung weicht abhängig vom tatsächlichen Investitionsvorhaben und der Branchenzugehörigkeit der Käufer von diesen Annahmen ab. Die finalisierten Flächenverkäufe des 1. Hj. (rd. 17 ha) liegen im Plan. Das aus den abgeschlossenen Vermarktungen in der Überseestadt und dem GVZ resultierende zugesagte Investitionsvolumen liegt dabei deutlich über dem Branchen-Mix. Die erwarteten Jahreswert werden dadurch bereits mit dem 1. Hj. deutlich überschritten.								
<b>Erreichen des geplanten Jahresergebnisses</b>								
				X				☹
					verbessert			
					nicht gefährdet / geringe Abw.			
					gefährdet			


1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern. Für die Liquidität 2. Gr. ist dies der Fall bei unter 100%. Die Liquidität 2. Gr. ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfr. Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfr. Fremdkapital (Verbindl. a. L.+L, sonst. Verbindl., Kredite und Darlehen m. e. Laufzeit < 1 Jahr, kurzfr. Rückstellungen) ist.

Gesellschaft:		<b>Bremer Aufbau-Bank GmbH</b>						
Berichtszeitraum:		<b>01.01. bis 30.06.2018</b>						
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr			
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	Vorjahr

<b>Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)</b>								
Zinserträge		8.075	7.446	629	16.164	14.892	1.272	16.569
Provisionserträge		451	523	-72	903	1.045	-142	985
Ertr. a.d. Zuschr. zu Fo.u. best. Wertp.								
Ertr. a.d. Zuschr. z. Wertpap. des AV								
sonstige betriebliche Erträge		2.518	2.699	-181	5.211	5.398	-187	4.062
<b>Gesamtleistung</b>		<b>11.044</b>	<b>10.668</b>	<b>376</b>	<b>22.278</b>	<b>21.335</b>	<b>943</b>	<b>21.616</b>
Zinsaufwendungen		5.714	5.130	584	11.429	10.261	1.168	12.043
Provisionsaufwendungen		0	0		0	0		0
Personalaufwand		2.748	2.872	-124	5.596	5.744	-148	4.963
Andere Verwaltungsaufwendungen		1.720	2.399	-679	4.174	4.797	-623	3.489
Abschr. a. immat. WG u. Sachanlagen		62	39	23	124	78	46	89
Abschr. u. Wertb. a. Ford. u. best. Wertp. sowie Zuführ. z. Rückst. im Kreditgeschäft								
<b>Summe Aufwand</b>		<b>10.245</b>	<b>10.440</b>	<b>-195</b>	<b>21.322</b>	<b>20.880</b>	<b>442</b>	<b>20.583</b>
<b>Betriebsergebnis (vor Risikovorsorge)</b>		<b>799</b>	<b>228</b>	<b>571</b>	<b>956</b>	<b>455</b>	<b>501</b>	<b>1.033</b>
Steuern								
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>799</b>	<b>228</b>	<b>571</b>	<b>956</b>	<b>455</b>	<b>501</b>	<b>1.033</b>

<b>Bilanz- / Finanz- / Personalkennzahlen</b>								
Eigenkapital (in T€), davon					112.560	112.560		112.560
Kapital- / Gewinnrücklagen / SoPoR					112.560	112.560		112.560
Gewinn- / Verlustvortrag								
Beschäftigungsvolumen	VZE	63,5	67,7	-4,1	67,7	67,7		53,5
Liquidität 2. Grades	%	156						
gesicherte zeitl. Liquiditätsreichw.	Mnt.	12						

<b>Leistungs- und sonstige Kennzahlen (falls nur ganzjährig planbar, entfällt eine Darstellung der quartalsmäßigen Planzahlen)</b>								
Falls einschlägig: Berichtspflicht zu								
Gesellschaftereinlage	T€							
Abführung von Gewinnen/Dividenden	T€							
Zuwendung für Investitionen	T€							
Rückführung an den Haushalt	T€							
Steuerrelevante Kennzahlen wie z. B.								
Bilanzsumme	T€	1.095.791	1.080.082	15.710	1.080.082	1.080.082		1.158.573
Rückstellungen	T€							
Gesamtleistung je VZE	T€	174	158	16	329	315	14	404
Personalaufwand je VZE	T€	43	43		43	43		43
Forderungsbestand direkte Darlehen a. d. gewerbliche Wirtschaft		440.000	k. A.	k. A.	467.800	467.800		

<b>Erläuterungen / Maßnahmen</b>			
<b>Die Planwerte für 2018</b> basieren auf der im Aufsichtsrats beschlossenen Geschäftsplanung der BAB.			
<b>Das Zinsergebnis</b> liegt geringfügig (+2,0%) über dem Planwert. Es wird davon ausgegangen, dass auch zum Jahresende das geplante Zinsergebnis überschritten wird.			
<b>Provisionserträge:</b> Die Provisionserträge liegen unter dem Planwert, was auch auf das zweite Halbjahr projiziert wird: Das geplante Aval-Neugeschäft kann nicht vollumfänglich realisiert werden.			
<b>Personalaufwand:</b> Der Personalaufwand liegt aktuell unter Plan, wird sich aber voraussichtlich durch Neueinstellungen im Laufe des Jahres dem Planwert annähern.			
<b>Andere Verwaltungsaufwendungen/Abschreibung:</b> Die Plan-Abweichungen bei den anderen Verwaltungsaufwendungen (inkl. AfA) sind nicht proportional auf das Jahr hochzurechnen. Insbesondere bei Realisierung von geplanten Projektaufwendungen werden sich die Kosten dem Planwert annähern.			
<b>Beschäftigungsvolumen:</b> Die geplanten Neueinstellungen für 2018 werden zum Teil erst im 2. Halbjahr erfolgen.			
Insgesamt bewertet die Geschäftsführung die Entwicklungen aus dem ersten Halbjahr positiv und prognostiziert gegenüber dem Plan ein um 501 T€ deutlich verbessertes Betriebsergebnis.			
<b>Erreichen des geplanten Jahresergebnisses</b>	<b>X</b>	verbessert nicht gefährdet / geringe Abw. gefährdet	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern. Für die Liquidität 2. Gr. ist dies der Fall bei unter 100%. Die Liquidität 2. Gr. ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfr. Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfr. Fremdkapital (Verbindl. a. L.+L, sonst. Verbindl., Kredite und Darlehen m. e. Laufzeit < 1 Jahr, kurzfr. Rückstellungen) ist.



Gesellschaft:	<b>Glocke Veranstaltungs-GmbH</b>						
Berichtszeitraum:	<b>01.01. bis 30.06.2018</b>						
Berichtsgrößen	Berichtszeitraum			Gesamtjahr			
	ME	Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.

<b>Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)</b>								
Umsatzerlöse, davon	1.002	1.050	-48	1.988	1.973	15	1.875	
<i>Geschäftsbesorgung für die FHB</i>								
<i>sonstige Umsätze FHB</i>								
Zuwendungen FHB	300	390	-90	854	844	11	884	⚠
<i>Institutionelle Zuwendung</i>	300	390	-90	854	844	11	884	⚠
<i>Projektförderung</i>	0	0		0	0		0	
Bestandsveränderung	0	0		0	0		8	
sonstige Erträge, davon	85	75	10	596	582	14	356	⚠
<i>sonstige Erträge FHB</i>								
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.387</b>	<b>1.515</b>	<b>-128</b>	<b>3.439</b>	<b>3.399</b>	<b>40</b>	<b>3.124</b>	
bezogenes Material	0	0		0	0		0	
bezogene Leistungen	332	311	21	573	558	15	429	
Personalaufwand	748	735	13	1.548	1.538	10	1.526	
Abschreibungen	52	51	1	102	102		85	
sonstiger betrieblicher Aufwand	401	409	-7	1.216	1.201	15	1.084	
<b>Summe Aufwand</b>	<b>1.533</b>	<b>1.506</b>	<b>27</b>	<b>3.439</b>	<b>3.399</b>	<b>40</b>	<b>3.123</b>	
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-146</b>	<b>9</b>	<b>-155</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
Beteiligungsergebnis	0	0		0	0		0	
Zinserträge	0	0		0	0		0	
Zinsaufwand	0	0		0	0		0	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0		0	0		0	
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-146</b>	<b>9</b>	<b>-155</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
Sonstige Steuern	0	0		0	0		0	
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-146</b>	<b>9</b>	<b>-155</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

<b>Bilanz- / Finanz- / Personalkennzahlen</b>								
Eigenkapital (in T€), davon				45	45		45	
<i>Kapital- / Gewinnrücklagen / SoPoR</i>				0	0		0	
<i>Gewinn- / Verlustvortrag</i>				20	20		20	
Beschäftigungsvolumen	VZE	34,8	34,0	0,8	34,0	34,0	34,9	
Liquidität 2. Grades	%	145					0	
gesicherte zeitl. Liquiditätsreichw.	Mnt.	2						

<b>Leistungs- und sonstige Kennzahlen (falls nur ganzjährig planbar, entfällt eine Darstellung der quartalsmäßigen Planzahlen)</b>								
Bilanzsumme	T€				1.433	1.433		1.433
Rückstellungen	T€				125	125		209
Gesamtleistung je VZE	T€				101	100	1	90
Personalaufwand je VZE	T€				46	45	1	44
Zuwendung für Investitionen	T€				0	0		0
- Anzahl der Veranstaltungen	Anz.	218	195	23	370	360	10	345
- Eigenveranstaltungen	Anz.	65	45	20	90	80	10	78
- Fremdveranstaltungen	Anz.	153	150	3	280	280		267
- Anzahl der Besucher	Anz.	114.418	120.000	-5.582	213.000	213.000		206.412
- Veranstaltungstage	Anz.	144	140	4	240	240		234

<b>Erläuterungen / Maßnahmen</b>			
<b>Vorjahr: Vorläufiges Jahresergebnis Stand 31.03.2018</b>			
<b>Zuwendung FHB:</b>			
Da noch ausreichend Liquidität vorhanden war, wurden weniger Mittel abgerufen als geplant. Plan/Prognose Abweichung inst. Förderung: nicht verbrauchte Mittel werden vom Jahr 2017 in das Jahr 2018 übertragen.			
<b>Sonstige Erträge:</b>			
Teilauflösung Sonderposten aus ungeplantem Zuschuss für Stühle.			
<b>Veranstaltungen/Eigenveranstaltung:</b>			
Kurzfristig gebuchte Schulführungen. Diese haben keinen Einfluss auf die Umsätze und die Besucherzahlen			
<b>Erreichen des geplanten Jahresergebnisses</b>		X	verbessert nicht gefährdet / geringe Abw. gefährdet
			☹

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern. Für die Liquidität 2. Gr. ist dies der Fall bei unter 100%. Die Liquidität 2. Gr. ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfr. Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfr. Fremdkapital (Verbindl. a. L.+L, sonst. Verbindl., Kredite und Darlehen m. e. Laufzeit < 1 Jahr, kurzfr. Rückstellungen) ist.

Gesellschaft:	<b>BTZ Gesellschaft für Marketing und Service mbH</b>						
Berichtszeitraum:	<b>01.01.2018 - 30.06.2018</b>						
Berichtsgrößen	Berichtszeitraum			Gesamtjahr			
	ME	Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.


<b>Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)</b>							
Umsatzerlöse, davon	1.027	959	68	2.000	2.000		1.878
<i>Geschäftsbesorgung für die FHB</i>	0	0		0	0		0
<i>sonstige Umsätze FHB</i>	0	0		0	0		0
Zuwendungen FHB	1.397	1.482	-85	2.983	2.983		2.997
<i>Institutionelle Zuwendung</i>	1.056	1.157	-101	2.352	2.352		2.365
<i>Projektförderung</i>	341	325	16	631	631		633
Bestandsveränderung	0			0	0		0
sonstige Erträge, davon	3	2	1	14	14		23
<i>sonstige Erträge FHB</i>	0	0		0	0		0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2.426</b>	<b>2.443</b>	<b>-17</b>	<b>4.997</b>	<b>4.997</b>	<b>0</b>	<b>4.898</b>
bezogenes Material	29	29	-1	73	73		97
bezogene Leistungen	965	960	5	1.910	1.910		1.892
Personalaufwand	938	952	-15	2.002	2.002		1.952
Abschreibungen	10	8	2	16	16		15
sonstiger betrieblicher Aufwand	486	494	-8	996	996		942
<b>Summe Aufwand</b>	<b>2.426</b>	<b>2.443</b>	<b>-17</b>	<b>4.997</b>	<b>4.997</b>	<b>0</b>	<b>4.898</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Beteiligungsergebnis	0	0		0	0		0
Zinserträge	0	0		0	0		0
Zinsaufwand	0	0		0	0		0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0		0	0		0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Sonstige Steuern	0	0		0	0		0
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Bilanz- / Finanz- / Personalkennzahlen</b>							
Eigenkapital (in T€), davon				26	26		26
<i>Kapital- / Gewinnrücklagen / SoPoR</i>				0	0		0
<i>Gewinn- / Verlustvortrag</i>				0	0		0
Beschäftigungsvolumen	VZE	43,4	44,7	-1,3	44,7	44,7	43,4
Liquidität 2. Grades	%	104					103
gesicherte zeitl. Liquiditätsreichw.	Mnt.	2					

<b>Leistungs- und sonstige Kennzahlen (falls nur ganzjährig planbar, entfällt eine Darstellung der quartalsmäßigen Planzahlen)</b>							
<b>Steuerrelevante Kennzahlen wie z. B.</b>							
Bilanzsumme	T€			500	500		559
Rückstellungen	T€			60	60		149
Gesamtleistung je VZE	T€			112	112		113
Personalaufwand je VZE	T€						
Kundenkontakte in Tourist-Infos	Anz.	104.960	113.000	-8.040	258.000	258.000	266.708
Stadttouristik-Führungen	Anz.	2.831	2.810	21	6.230	6.230	6.328
Stadttouristik - geführter Personen	Anz.	58.092	55.850	2.242	127.350	127.350	140.841
Messekontakte B2B	Anz.	639	380	259	1.161	911	1.395
Messekontakte Endverbraucher	Anz.	4.380	4.350	30	6.450	6.450	7.025

**Erläuterungen / Maßnahmen**

<b>Beschäftigungsvolumen VZE:</b>		
Auf Grund von zur Zeit nichtbesetzten Stellen kommt es zu der Abweichung.		
<b>Messekontakte B2B:</b>		
Hohe Kontakte in den USA bei Round Table Gesprächen führten im II. Quartal zu einer höheren Anzahl der Messekontakte, die sich dann auch in der Prognose für das Gesamtjahr widerspiegeln.		
<b>Personalaufwand je VZE:</b>		
Diese Kennzahl ist für die BTZ in dieser Form nicht darstellbar, da der Aufwand für die Beschäftigten des Verkehrsvereins (Prognose 3,2 VZE) nicht im "Personalaufwand", sondern in der Position "sonstiger betrieblicher Aufwand" enthalten ist.		

<b>Erreichen des geplanten Jahresergebnisses</b>		verbessert	
	<b>X</b>	nicht gefährdet / geringe Abw. gefährdet	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern. Für die Liquidität 2. Gr. ist dies der Fall bei unter 100%. Die Liquidität 2. Gr. ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfr. Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfr. Fremdkapital (Verbindl. a. L.+L., sonst. Verbindl., Kredite und Darlehen m. e. Laufzeit < 1 Jahr, kurzfr. Rückstellungen) ist.


Gesellschaft:	<b>Bremer Weser-Stadion GmbH</b>							
Berichtszeitraum:	<b>01.07.2017 bis 30.06.2018</b>			<b>IV.Quartal GJ 2017/2018</b>				
Berichtsgrößen	Berichtszeitraum			Gesamtjahr				1)
	ME	Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	

<b>Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)</b>							
ME	Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	Vorjahr
Umsatzerlöse, davon	12.970	12.345	625	12.970	12.345	625	12.262
<i>Geschäftsbesorgung für die FHB</i>	0	0		0	0		0
<i>sonstige Umsätze FHB</i>	0	0		0	0		0
Zuwendungen FHB	0	0		0	0		0
<i>Institutionelle Zuwendung</i>	0	0		0	0		0
<i>Projektförderung</i>	0	0		0	0		0
Bestandsveränderung	0	0		0	0		0
sonstige Erträge, davon	904	891	13	904	891	13	984
<i>sonstige Erträge FHB</i>	0	0		0	0		0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>13.874</b>	<b>13.236</b>	<b>638</b>	<b>13.874</b>	<b>13.236</b>	<b>638</b>	<b>13.246</b>
bezogenes Material	0	0		0	0		0
bezogene Leistungen	1.555	1.794	-239	1.555	1.794	-239	1.505
Personalaufwand	453	485	-32	453	485	-32	449
Abschreibungen	3.816	3.784	32	3.816	3.784	32	3.554
sonstiger betrieblicher Aufwand	3.848	3.512	336	3.848	3.512	336	3.612
<b>Summe Aufwand</b>	<b>9.672</b>	<b>9.575</b>	<b>97</b>	<b>9.672</b>	<b>9.575</b>	<b>97</b>	<b>9.120</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>4.202</b>	<b>3.661</b>	<b>541</b>	<b>4.202</b>	<b>3.661</b>	<b>541</b>	<b>4.126</b>
Beteiligungsergebnis	0	0		0	0		0
Zinserträge	0	2	-2	0	2	-2	0
Zinsaufwand	2.507	2.529	-22	2.507	2.529	-22	2.602
Steuern vom Einkommen und Ertrag	605	403	202	605	403	202	571
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1.090</b>	<b>731</b>	<b>359</b>	<b>1.090</b>	<b>731</b>	<b>359</b>	<b>953</b>
Sonstige Steuern	171	172	-1	171	172	-1	176
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>919</b>	<b>559</b>	<b>360</b>	<b>919</b>	<b>559</b>	<b>360</b>	<b>777</b>

<b>Bilanz- / Finanz- / Personalkennzahlen</b>							
Eigenkapital (in T€), davon				3.105	2.745	360	2.186
<i>Kapital- / Gewinnrücklagen / SoPoR</i>				0	0		0
<i>Gewinn- / Verlustvortrag</i>				1.674	1.674		897
Beschäftigungsvolumen	VZE	8,5	8,5		8,5		8,0
Liquidität 2. Grades	%	105					130
gesicherte zeitl. Liquiditätsreichw.	Mnt.	3					

<b>Leistungs- und sonstige Kennzahlen (falls nur ganzjährig planbar, entfällt eine Darstellung der quartalsmäßigen Planzahlen)</b>							
Bilanzsumme	T€			101.362	101.000	362	106.314
Rückstellungen	T€			874	835	39	1.199
Gesamtleistung je VZE				1.632	1.557	75	1.656
Personalaufwand je VZE				53	57	-4	56
Zuwendung für Investitionen	T€			210	410	-200	1.852
Anzahl Fußballspiele	Anz.	20					18
Anzahl Besucher Fußballspiele	Tsd.	781					718

**Erläuterungen / Maßnahmen**

<b>Allgemeine Information:</b>			
Das Gj. wurde zum 01.07.2005 vom Kalenderjahr auf den Zeitraum 01.07. - 30.06. umgestellt. Der Berichtszeitraum dieses MMR ist daher der 01.07.2017 - 30.06.2018 (IV. Quartal).			
<b>Bezogene Leistungen:</b>			
Die Energiekosten sind gegenüber dem Planansatz 2017/2018 gesunken.			
<b>Steuern:</b>			
Einhergehend mit dem verbesserten Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erhöhen sich auch die abzuführenden Steuern.			
<b>Eigenkapital:</b>			
Durch das gegenüber dem Wirtschaftsplan verbesserte Ergebnis erhöht sich das Eigenkapital.			
<b>Jahresüberschuss:</b>			
Durch verbesserte Umsätze (638 T€) gegenüber dem Wirtschaftsplan aufgrund der Einsparung im Energiebereich und zwei zusätzlichen Pokalspielen erhöht sich der Jahresüberschuss.			
<b>Zuwendungen für Investitionen:</b>			
Von den Restmitteln für raum- und landschaftsbezogene Maßnahmen des Hochwasserschutzes in Höhe von 410 T€ wurden nur 210 T€ benötigt.			
<b>Erreichen des geplanten Jahresergebnisses</b>	<b>X</b>	verbessert nicht gefährdet / geringe Abw. gefährdet	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern. Für die Liquidität 2. Gr. ist dies der Fall bei unter 100%. Die Liquidität 2. Gr. ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfr. Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfr. Fremdkapital (Verbindl. a. L.+L, sonst. Verbindl., Kredite und Darlehen m. e. Laufzeit < 1 Jahr, kurzfr. Rückstellungen) ist.

Gesellschaft:	<b>bremenports GmbH &amp; Co. KG</b>						
Berichtszeitraum:	<b>01.01. bis 30.06.2018</b>						
Berichtsgrößen	Berichtszeitraum			Gesamtjahr			
	ME	Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.

<b>Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)</b>							
Umsatzerlöse, davon	13.884	14.196	-313	31.037	30.473	564	27.641
<i>Geschäftsbesorgung für die FHB</i>	12.030	12.315	-285	24.756	24.756		22.203
<i>sonstige Umsätze FHB</i>							
Zuwendungen FHB							
<i>Institutionelle Zuwendung</i>							
<i>Projektförderung</i>							
Bestandsveränderung							783
sonstige Erträge, davon	502	518	-15	1.029	1.055	-26	1.154
<i>sonstige Erträge FHB</i>							
<b>Gesamtleistung</b>	<b>14.386</b>	<b>14.714</b>	<b>-328</b>	<b>32.066</b>	<b>31.528</b>	<b>538</b>	<b>29.578</b>
bezogenes Material	22	26	-4	52	52		46
bezogene Leistungen	319	319	0	1.289	892	397	643
Personalaufwand	11.916	12.201	-285	26.215	26.215	0	24.588
Abschreibungen	94	88	6	175	175		155
sonstiger betrieblicher Aufwand	1.542	1.749	-206	3.644	3.639	5	3.238
<b>Summe Aufwand</b>	<b>13.893</b>	<b>14.383</b>	<b>-490</b>	<b>31.375</b>	<b>30.973</b>	<b>402</b>	<b>28.670</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>493</b>	<b>331</b>	<b>161</b>	<b>690</b>	<b>555</b>	<b>135</b>	<b>908</b>
Beteiligungsergebnis							
Zinserträge	0	0		0	0		2
Zinsaufwand	1	0	1	100	100		278
Steuern vom Einkommen und Ertrag	73	37	37	109	90	19	103
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>419</b>	<b>295</b>	<b>124</b>	<b>481</b>	<b>365</b>	<b>116</b>	<b>529</b>
Sonstige Steuern	0	0	0	7	7		4
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>419</b>	<b>295</b>	<b>124</b>	<b>474</b>	<b>358</b>	<b>116</b>	<b>525</b>

<b>Bilanz- / Finanz- / Personalkennzahlen</b>							
Eigenkapital (in T€), davon				250	250		250
<i>Kapital- / Gewinnrücklagen / SoPoR</i>							
<i>Gewinn- / Verlustvortrag</i>							
Beschäftigungsvolumen	VZE	353,8	354,0	-0,2	354,0	354,0	350,8
Liquidität 2. Grades	%	100					100
gesicherte zeitl. Liquiditätsreichw.	Mnt.	12					


<b>Leistungs- und sonstige Kennzahlen (falls nur ganzjährig planbar, entfällt eine Darstellung der quartalsmäßigen Planzahlen)</b>							
<i>Falls einschlägig: Berichtspflicht zu</i>							
Gesellschaftereinlage	T€						
Abführung von Gewinnen/Dividenden	T€						
Zuwendung für Investitionen	T€						
Rückführung an den Haushalt	T€						
<i>Steuerrelevante Kennzahlen wie z. B.</i>							
Bilanzsumme	T€	9.959	9.959		9.959	9.959	10.937
Rückstellungen	T€	4.993	4.993		4.993	4.993	5.124
Gesamtleistung je VZE	T€	40,661	41,56	-1	90,58	89,06	70,09
Personalaufwand je VZE	T€	33,68	34,47	-1	74,05	74,05	70,09
Hafenverfügbarkeit	%	99,98	100	0	99,98	100	99,77
Durchgeführte Messen	Anz.	7	7		10	10	9

**Erläuterungen / Maßnahmen**

**sonstige bezogene Leistungen:**  
Die Abweichung zwischen Plan und Prognose ergibt sich aus gestiegenem Bedarf im Drittgeschäft, welches ebenfalls zu Mehrerlösen führt.

**Sonstiger betrieblicher Aufwand:**  
Diverse Aufwandspositionen (z. B. Rechts- und Beratungskosten, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, DV und Telekommunikationskosten sowie sonstige betriebliche Aufwendungen) sind noch nicht im Ist angefallen.  
Darüberhinaus wurde die Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung auf eine jährliche Zahlungsweise umgestellt.

**Steuern:**  
Der Steuerbetrag fällt gemäß Vorauszahlungsbescheid, der sich am Ergebnis des Vorjahres und nicht an der Planung orientiert, an.

<b>Erreichen des geplanten Jahresergebnisses</b>	<b>X</b>	verbessert	
		nicht gefährdet / geringe Abw. gefährdet	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern. Für die Liquidität 2. Gr. ist dies der Fall bei unter 100%. Die Liquidität 2. Gr. ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfr. Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfr. Fremdkapital (Verbindl. a. L.+L., sonst. Verbindl., Kredite und Darlehen m. e. Laufzeit < 1 Jahr, kurzfr. Rückstellungen) ist.

Gesellschaft:		M3B GmbH						
Berichtszeitraum:		01.01.2018 - 30.06.2018						
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr			
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	Vorjahr
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)</b>								
Umsatzerlöse, davon		14.138	13.926	213	26.755	26.775	-20	9.486
<i>Geschäftsbesorgung für die FHB</i>		294	294		588	588		0
<i>sonstige Umsätze FHB</i>		0	0		0	0		0
Zuwendungen FHB		4.000	2.520	1.480	4.825	4.975	-150	0
<i>Institutionelle Zuwendung</i>		4.000	2.275	1.725	4.550	4.550		0
<i>Projektförderung</i>		0	244	-244	275	425	-150	0
Bestandsveränderung		0	0		0	0		0
sonstige Erträge, davon		35	8	28	35	15	20	65
<i>sonstige Erträge FHB</i>		0	0		0	0		0
<b>Gesamtleistung</b>		<b>18.173</b>	<b>16.453</b>	<b>1.720</b>	<b>31.615</b>	<b>31.765</b>	<b>-150</b>	<b>9.552</b>
bezogenes Material		6.724	6.920	-196	14.270	14.420	-150	1.840
bezogene Leistungen								340
Personalaufwand		4.470	4.590	-120	9.245	9.245		2.557
Abschreibungen		987	985	2	1.970	1.970		1.799
sonstiger betrieblicher Aufwand		2.510	2.815	-305	5.965	5.965		2.158
<b>Summe Aufwand</b>		<b>14.691</b>	<b>15.310</b>	<b>-619</b>	<b>31.450</b>	<b>31.600</b>	<b>-150</b>	<b>8.694</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>3.482</b>	<b>1.143</b>	<b>2.339</b>	<b>165</b>	<b>165</b>	<b>0</b>	<b>858</b>
Beteiligungsergebnis		24	25	-1	25	25		0
Zinserträge		0	0		0	0		4
Zinsaufwand		118	115	3	295	295		331
Steuern vom Einkommen und Ertrag		47	0	47	0	0		87
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>3.341</b>	<b>1.053</b>	<b>2.289</b>	<b>-105</b>	<b>-105</b>	<b>0</b>	<b>443</b>
Sonstige Steuern		111	110	1	220	220		223
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>		<b>3.230</b>	<b>943</b>	<b>2.288</b>	<b>-325</b>	<b>-325</b>	<b>0</b>	<b>220</b>
<b>Bilanz- / Finanz- / Personalkennzahlen</b>								
Eigenkapital (in T€), davon					10.206	10.206		10.531
<i>Kapital- / Gewinnrücklagen / SoPoR</i>					2.616	2.616		2.616
<i>Gewinn- / Verlustvortrag</i>					380	380		160
Beschäftigungsvolumen	VZE	162,9	163,3	-0,4	163,3	163,3		57,0
Liquidität 2. Grades	%	120						556
gesicherte zeitl. Liquiditätsreichw.	Mnt.	2						
<b>Leistungs- und sonstige Kennzahlen (falls nur ganzjährig planbar, entfällt eine Darstellung der quartalsmäßigen Planzahlen)</b>								
Bilanzsumme	T€							19.021
Rückstellungen	T€							184
Gesamtleistung je VZE	T€				194	195	-1	168
Personalaufwand je VZE	T€				57	57		45
Zuwendung für Investitionen	T€				469	469		85
Mieten und Benutzungsentgelt (Großmarkt)	T€	2.272	2.295	-23	4.605	4.605		4.660
Umsatz Wochenmarkt (Großmarkt)	T€	424	450	-26	895	945	-50	863
Vermietungsstand (Großmarkt)	%	97	97		97	97		100
Verkaufte Flaschen (Ratskeller)	Anz.	136.252	120.000	16.252	375.000	375.000		372.533
Besucher ÖVB Arena / Bürgerweide	Anz.	244.000	250.000	-6.000	500.000	500.000		510.000
Besucher Messe Bremen	Anz.	186.875	187.500	-625	375.000	375.000		357.000
Veranst. Messe/ÖVB Arena & Bürgerweide	Anz.	69	69		112	112		115

**Erläuterungen / Maßnahmen**

Der Geschäftsbereich Messe & ÖVB Arena der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH wurde zum 01.01.2018 auf die Großmarkt Bremen GmbH überführt (Asset-Deal). Die Gesellschaft führt jetzt den Namen „M3B GmbH“.

**Vorjahr:** Ist-Daten 2017 der Großmarkt Bremen GmbH. Die GuV-Daten sowie die Personalzahlen sind daher nicht mit den Daten des GJ 2018 zu vergleichen.

**Zuwendungen FHB:**

Es wurden im ersten Halbjahr noch keine Projektförderungen abgerechnet.  
Die institutionelle Förderung wurde im ersten Halbjahr zum größten Teil bereits abgerufen.

**Sonstige Erträge:**

Abweichung im Wesentlichen wegen eines einmaligen Geschäftsvorfalles im Personalbereich.

**Sonstiger betrieblicher Aufwand:**


Es ergeben sich stichtagsbedingte Abweichungen, die sich zum Jahresende ausgleichen werden. Beispielsweise fallen die Aufwendungen für den Kellerumbau im Ratskeller erst später im Jahr an.

**Steuern vom Einkommen und Ertrag:**

Einhergehend mit dem verbesserten Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Berichtszeitraum erhöhen sich rechnerisch auch die abzuführenden Steuern. Diese entfallen in der Jahresprognose, da das prognostizierte Jahresergebnis dem Plan entspricht.

**Leistungskennzahlen:**

Branchenübliche saisonale Schwankungen.

<b>Erreichen des geplanten Jahresergebnisses</b>		verbessert	
	<b>X</b>	nicht gefährdet / geringe Abw. gefährdet	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern. Für die Liquidität 2. Gr. ist dies der Fall bei unter 100%. Die Liquidität 2. Gr. ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfr. Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfr. Fremdkapital (Verbindl. a. L.+L, sonst. Verbindl., Kredite und Darlehen m. e. Laufzeit < 1 Jahr, kurzfr. Rückstellungen) ist.

Gesellschaft:		<b>Flughafen Bremen GmbH</b>						
Berichtszeitraum:		<b>01.01. bis 30.06.2018</b>						
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr			1)
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	

**Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)**

Umsatzerlöse, davon	22.561	22.013	547	46.817	45.175	1.642	45.417
<i>Geschäftsbesorgung für die FHB</i>							
<i>sonstige Umsätze FHB</i>							
Zuwendungen FHB							
<i>Institutionelle Zuwendung</i>							
<i>Projektförderung</i>							
Bestandsveränderung							
sonstige Erträge, davon	263	73	190	336	145	191	871
<i>sonstige Erträge FHB</i>							
<b>Gesamtleistung</b>	<b>22.823</b>	<b>22.086</b>	<b>738</b>	<b>47.152</b>	<b>45.320</b>	<b>1.832</b>	<b>46.288</b>
bezogenes Material	463	572	-109	1.100	1.189	-89	916
bezogene Leistungen	8.894	8.536	358	19.130	18.441	689	18.641
Personalaufwand	5.829	6.265	-436	12.094	12.530	-436	12.610
Abschreibungen	4.410	4.775	-365	9.550	9.915	-365	9.254
sonstiger betrieblicher Aufwand	2.368	2.504	-136	5.110	5.045	65	7.752
<b>Summe Aufwand</b>	<b>21.964</b>	<b>22.652</b>	<b>-688</b>	<b>46.984</b>	<b>47.120</b>	<b>-136</b>	<b>49.172</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>859</b>	<b>-566</b>	<b>1.426</b>	<b>168</b>	<b>-1.800</b>	<b>1.968</b>	<b>-2.885</b>
Beteiligungsergebnis	99	57	42	99	57	42	445
Zinserträge	1	2	-1	3	3		8
Zinsaufwand	172	172	0	350	460	-110	456
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0		0	0		0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>787</b>	<b>-680</b>	<b>1.467</b>	<b>-80</b>	<b>-2.200</b>	<b>2.120</b>	<b>-2.887</b>
Sonstige Steuern	237	238	0	475	475		457
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>550</b>	<b>-917</b>	<b>1.467</b>	<b>-555</b>	<b>-2.675</b>	<b>2.120</b>	<b>-3.343</b>


**Bilanz- / Finanz- / Personalkennzahlen**

Eigenkapital (in T€), davon				79.108	77.098	2.010	79.773
<i>Kapital- / Gewinnrücklagen / SoPoR</i>				77.545	77.545		77.545
<i>Gewinn- / Verlustvortrag</i>				-28.552	-28.552		-25.209
Beschäftigungsvolumen	VZE	172,5	181,3	-8,7	185,3	185,3	0,1
Liquidität 2. Grades	%	188					147
gesicherte zeitl. Liquiditätsreichw.	Mnt.	12					

**Leistungs- und sonstige Kennzahlen (falls nur ganzjährig planbar, entfällt eine Darstellung der quartalsmäßigen Planzahlen)**

Falls einschlägig: Berichtspflicht zu							
<i>Gesellschaftereinlage</i>	T€						
<i>Abführung von Gewinnen/Dividenden</i>	T€						
<i>Zuwendung für Investitionen</i>	T€						
<i>Rückführung an den Haushalt</i>	T€						
Steuerrelevante Kennzahlen wie z. B.							
Bilanzsumme	T€	124.983	118.168	6.815	120.178	118.168	2.010
Rückstellungen	T€	10.437	9.854	583	9.354	9.354	11.992
Gesamtleistung je VZE	T€	132	122	11	255	245	10
Personalaufwand je VZE	T€	34	35	-1	65	68	-2
EBITDA	%	22	18	4	20	17	3
EBIT	%	3	-4	7	0	-5	5
Umsatzrentabilität	%	2	-4	7	-1	-6	5
Fluggastzahl	Tsd.	1.208	1.195	13	2.610	2.596	14
Flugbewegungen	Anz.	18.572	17.935	637	37.130	37.090	40
Fluggesellschaften (> 10.000 PAX)	Anz.	8	8		11	11	10

**Erläuterungen / Maßnahmen**

<b>sonstige Erträge:</b>	
Im Wesentlichen durch die Auflösungen von <b>Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen</b> (66 T€) z.B. Umbau Mantelbau, <b>Erstattung von Schäden</b> (57 T€) z.B. Pumpwerk Ochtum (29,5 T€) und <b>Auflösung von Wertberichtigungen</b> (38 T€).	
<b>bezogenes Material:</b>	
Hauptsächlich aufgrund von weniger Verbrauch von Winterdienstmittel (52 T€) und hygienische Erfordernisse (22 T€).	
<b>Beteiligungsergebnis:</b>	
Ungeplante Teilgewinnausschüttung der AHS Holding (99 T€).	
<b>Zinsaufwand:</b>	
Keine neue Aufnahme von Darlehen wie ursprünglich geplant.	
<b>Beschäftigungsvolumen:</b>	
Verzögerung bei der Nachbesetzung (2,3 VZE) und Neubesetzung (5,6 VZE) von Stellen.	
<b>EBIT, EBITDA und Umsatzrentabilität:</b>	
Die erhöhten Umsatzerlöse führen zu einer Verbesserung der drei Kennzahlen.	
<b>Smiley-Änderung:</b>	
Obwohl die reinen Kennzahlen einen positiven Smiley erzeugen, wird aus nachfolgendem Grund die Bewertung auf einen <b>neutralen Smiley</b> abgeändert: Das gegenüber der Planung verbesserte Ergebnis der Flughafen Bremen GmbH entsteht insbesondere durch nicht geplante Einmaleffekte im Personalbereich, bei Abschreibungen sowie bilanzielle Einmaleffekte ohne tatsächlichen Finanzzufluss. Hiermit ist keine grundsätzliche Verbesserung der Lage der Gesellschaft verbunden.	
<b>Erreichen des geplanten Jahresergebnisses</b>	
	X
	verbessert nicht gefährdet / geringe Abw. gefährdet
	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern. Für die Liquidität 2. Gr. ist dies der Fall bei unter 100%. Die Liquidität 2. Gr. ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfr. Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfr. Fremdkapital (Verbindl. a. L.+L, sonst. Verbindl., Kredite und Darlehen m. e. Laufzeit < 1 Jahr, kurzfr. Rückstellungen) ist.

Gesellschaft:		<b>Fähren Bremen-Steddingen GmbH</b>						
Berichtszeitraum:		<b>01.01. bis 30.06.2018</b>						
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr			1)
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	

**Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)**

Umsatzerlöse, davon	4.078	3.800	278	7.750	7.600	150	8.060
<i>Geschäftsbesorgung für die FHB</i>	0	0		0	0		
<i>sonstige Umsätze FHB</i>	0	0		0	0		
Zuwendungen FHB	0	0		0	0		
<i>Institutionelle Zuwendung</i>	0	0		0	0		
<i>Projektförderung</i>	0	0		0	0		
Bestandsveränderung							
sonstige Erträge, davon	141	36	105	150	44	106	117
<i>sonstige Erträge FHB</i>	0	0		0	0		
<b>Gesamtleistung</b>	<b>4.219</b>	<b>3.836</b>	<b>383</b>	<b>7.900</b>	<b>7.644</b>	<b>256</b>	<b>8.177</b>
bezogenes Material	210	220	-10	445	445		371
bezogene Leistungen	212	320	-108	1.100	1.100		1.129
Personalaufwand	2.389	2.400	-11	4.845	4.845		4.803
Abschreibungen	573	560	13	1.105	1.105		862
sonstiger betrieblicher Aufwand	200	235	-35	410	410		403
<b>Summe Aufwand</b>	<b>3.584</b>	<b>3.735</b>	<b>-151</b>	<b>7.905</b>	<b>7.905</b>	<b>0</b>	<b>7.568</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>635</b>	<b>101</b>	<b>534</b>	<b>-5</b>	<b>-261</b>	<b>256</b>	<b>609</b>
Beteiligungsergebnis	0	0		0	0		0
Zinserträge	0	0		1	1		1
Zinsaufwand	103	102	1	203	203		204
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0		0	0		135
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>532</b>	<b>-1</b>	<b>533</b>	<b>-207</b>	<b>-463</b>	<b>256</b>	<b>271</b>
Sonstige Steuern	1	2	-1		4	-4	2
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>531</b>	<b>-3</b>	<b>534</b>	<b>-207</b>	<b>-467</b>	<b>260</b>	<b>269</b>

**Bilanz- / Finanz- / Personalkennzahlen**


Eigenkapital (in T€), davon				7.218	6.958	260	7.425
<i>Kapital- / Gewinnrücklagen / SoPoR</i>				6.958	6.698	260	7.165
<i>Gewinn- / Verlustvortrag</i>				0	0		0
Beschäftigungsvolumen	VZE	83,0	83,0	83,0	83,0		81,0
Liquidität 2. Grades	%	157					138
gesicherte zeitl. Liquiditätsreichw.	Mnt.	6					

**Leistungs- und sonstige Kennzahlen (falls nur ganzjährig planbar, entfällt eine Darstellung der quartalsmäßigen Planzahlen)**

Steuerrelevante Kennzahlen wie z. B.							
<b>Bilanzsumme</b>	T€			14.169	13.909	260	14.979
<b>Rückstellungen</b>	T€			900	900		917
<b>Gesamtleistung je VZE</b>	T€			95	92	3	100
<b>Personalaufwand je VZE</b>	T€			58	58		59
<b>Anzahl der beförderten KFZ</b>		1.116.212	1.050.000	66.212	2.140.000	2.100.000	40.000
davon Fährstelle Berne-Farge	Stk	364.795	355.000	9.795	715.000	710.000	5.000
davon Fährstelle Motzen-Blumenthal	Stk	246.512	225.000	21.512	460.000	450.000	10.000
davon Fährstelle Lemwerder-Veges.	Stk	504.905	470.000	34.905	965.000	940.000	25.000
<b>Anzahl der beförderten Personen</b>		2.558.385	2.410.000	148.385	4.930.000	4.835.000	95.000
davon Fährstelle Berne-Farge	Stk	638.185	605.000	33.185	1.235.000	1.210.000	25.000
davon Fährstelle Motzen-Blumenthal	Stk	544.939	495.000	49.939	1.010.000	990.000	20.000
davon Fährstelle Lemwerder-Veges.	Stk	1.375.261	1.320.000	55.261	2.695.000	2.635.000	60.000

**Erläuterungen / Maßnahmen**

<b>Sonstige Erträge:</b>	Die Erhöhung resultiert aus Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 97 T€ sowie Versicherungsentschädigungen in Höhe von 32 T€	
<b>Bezogene Leistungen:</b>	Die Differenz ergibt sich aus zeitlich verschobenen Reparaturaufwendungen, die im dritten Quartal 2018 durchgeführt werden	
<b>Sonstiger betrieblicher Aufwand:</b>	Die Differenz ergibt sich aus noch nicht im 2. Quartal 2018 abgerechneten Leistungen.	
<b>Anzahl der beförderten Personen an der Fährstelle Motzen-Blumenthal:</b>	Durch den zeitweisen Einsatz nur eines Fährschiffes an der Fährstelle Berne-Farge, ist es zu Verkehrsverlagerungen von rd. 50.000 Personen an die Fährstelle Motzen-Blumenthal gekommen.	

<b>Erreichen des geplanten Jahresergebnisses</b>	<b>X</b>	verbessert	
		nicht gefährdet / geringe Abw. gefährdet	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern. Für die Liquidität 2. Gr. ist dies der Fall bei unter 100%. Die Liquidität 2. Gr. ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfr. Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfr. Fremdkapital (Verbindl. a. L.+L, sonst. Verbindl., Kredite und Darlehen m. e. Laufzeit < 1 Jahr, kurzfr. Rückstellungen) ist.

Gesellschaft:		<b>Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH</b>						
Berichtszeitraum:		<b>01.01. bis 30.06.2018</b>						
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr			1)
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	

**Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)**

Umsatzerlöse, davon	14.341	14.686	-345	28.800	29.372	-572	31.450
<i>Geschäftsbesorgung für die FHB</i>		0		34	34		33
<i>sonstige Umsätze FHB</i>		0			0		
Zuwendungen FHB	1.670	3.057	-1.387	5.683	3.990	1.693	6.099
<i>Institutionelle Zuwendung</i>		0		0	0		
<i>Projektförderung</i>	1.670	3.057	-1.387	5.683	3.990	1.693	6.099
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0	0	-4
sonstige Erträge, davon	478	753	-275	1.580	1.506	74	820
<i>sonstige Erträge FHB</i>	394	747	-353	1.496	1.494	2	622
<b>Gesamtleistung</b>	<b>16.489</b>	<b>18.496</b>	<b>-2.007</b>	<b>36.063</b>	<b>34.868</b>	<b>1.195</b>	<b>38.365</b>
bezogenes Material	6.562	6.906	-344	13.200	13.752	-552	15.500
bezogene Leistungen	1.660	1.571	89	3.400	3.128	272	5.167
Personalaufwand	3.861	4.164	-303	7.900	8.327	-427	7.363
Abschreibungen	126	123	3	250	246	4	263
sonstiger betrieblicher Aufwand	4.022	5.484	-1.462	10.688	8.844	1.844	9.343
<b>Summe Aufwand</b>	<b>16.231</b>	<b>18.248</b>	<b>-2.017</b>	<b>35.438</b>	<b>34.297</b>	<b>1.141</b>	<b>37.636</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>258</b>	<b>248</b>	<b>10</b>	<b>625</b>	<b>571</b>	<b>54</b>	<b>729</b>
Beteiligungsergebnis	0	0	0	0	0	0	3
Zinserträge	1	1	0	2	2	0	50
Zinsaufwand	0	0	0	75	75	0	63
Steuern vom Einkommen und Ertrag	7	0	7	7	0	7	71
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>252</b>	<b>249</b>	<b>3</b>	<b>545</b>	<b>498</b>	<b>47</b>	<b>648</b>
Sonstige Steuern	252	249	3	545	498	47	648
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Bilanz- / Finanz- / Personalkennzahlen**

Eigenkapital (in T€), davon							333	
<i>Kapital- / Gewinnrücklagen / SoPoR</i>							77	
<i>Gewinn- / Verlustvortrag</i>							0	
Beschäftigungsvolumen	VZE	118,2	120,4	-2,2	122,1	123,3	-1,2	116,7
Liquidität 2. Grades	%	104						114
gesicherte zeitl. Liquiditätsreichw.	Mnt.	12						

**Leistungs- und sonstige Kennzahlen (falls nur ganzjährig planbar, entfällt eine Darstellung der quartalsmäßigen Planzahlen)**

<b>Falls einschlägig: Berichtspflicht zu</b>								
Gesellschaftereinlage	T€							
Abführung von Gewinnen/Dividenden	T€							
Zuwendung für Investitionen	T€							
Rückführung an den Haushalt	T€							
<b>Steuerrelevante Kennzahlen wie z. B.</b>								
Bilanzsumme	T€						22.242	
Rückstellungen	T€						7.219	
Gesamtleistung je VZE	T€	140	154	-14	295	283	12	329
Personalaufwand je VZE	T€	33	35	-2	65	68	-3	63
Vermietete bebaute Fläche	m²	135.265	139.773	-4.508	139.165	139.773	-608	136.329
mit Erbbaurecht belastete Fläche	m²	1.289.834	1.288.092	1.742	1.303.245	1.288.092	15.153	1.283.796
Durchleitungsmenge Strom	MWh	83.782	83.537	245	164.397	173.732	-9.335	177.762
Besucher "Expedition Nordmeere"	Anz.	2.123	3.700	-1.577	4.700	6.200	-1.500	5.428


**Erläuterungen / Maßnahmen**

**Zuwendungen FHB/Projektförderung:**  
 Die FBG erhält Zuwendungen weit überwiegend für Maßnahmen, die sie für das Sondervermögen Fischereihafen erbringt. Es handelt sich nicht um Zuwendungen, für **eigene Zwecke** der FBG. Diese Maßnahmen werden sowohl im Aufwand als auch im Ertrag erfasst. Für das Projekt "Hinterlandanbindung OTB" stehen für 2018 mehr Mittel zur Verfügung als geplant. Einige Maßnahmen wurden im ersten Halbjahr nicht wie geplant umgesetzt ("Hinterlandanbindung OTB", "LED Straßenbeleuchtung", "Planung Fischbahnhof 3. BA"), sollen jedoch im 2. Halbjahr abgeschlossen werden.

**Sonstige Erträge/davon Erträge FHB:**  
 Die Maßnahme "Erneuerung 20kV-Kabel" wird erst ab dem 2. Halbjahr 2018 umgesetzt. Hierfür entsteht bei der FBG ein Erstattungsanspruch an das Sondervermögen.

**sonstiger betrieblicher Aufwand:**  
 Der Aufwand für die geförderten Projekte verschiebt sich in das 2. Halbjahr (s.o.).

**Besucher "Expedition Nordmeere":**  
 Eine SWOT-Analyse stellte gravierende Mängel und einen massiven Entwicklungsbedarf fest. Eine Überarbeitung der Ausstellung ist im Zuge des III. Bauabschnitts Fischbahnhof (2019/2020) geplant. Zudem sind die Besucherzahlen auch vom Wetter abhängig.

<b>Erreichen des geplanten Jahresergebnisses</b>		verbessert	
	X	nicht gefährdet / geringe Abw. gefährdet	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern. Für die Liquidität 2. Gr. ist dies der Fall bei unter 100%. Die Liquidität 2. Gr. ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfr. Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfr. Fremdkapital (Verbindl. a. L.+L, sonst. Verbindl., Kredite und Darlehen m. e. Laufzeit < 1 Jahr, kurzfr. Rückstellungen) ist.



Gesellschaft:		<b>Universum Managementgesellschaft mbH</b>					
Berichtszeitraum:		<b>01.01. bis 30.06.2018</b>					
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr		
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.

<b>Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)</b>							
Umsatzerlöse, davon		1.307	1.291	16	2.558	2.558	2.622
<i>Geschäftsbesorgung für die FHB</i>		0	0		0	0	0
<i>sonstige Umsätze FHB</i>		0	0		0	0	0
Zuwendungen FHB		768	879	-111	1.641	1.641	1.038
<i>Institutionelle Zuwendung</i>		759	759		1.517	1.517	903
<i>Projektförderung</i>		9	120	-111	124	124	135
Bestandsveränderung		0	0		0	0	0
sonstige Erträge, davon		485	89	396	1.007	985	22
<i>sonstige Erträge FHB</i>		0	0		0	0	0
<b>Gesamtleistung</b>		<b>2.560</b>	<b>2.259</b>	<b>301</b>	<b>5.206</b>	<b>5.184</b>	<b>22</b>
bezogenes Material		51	90	-39	180	180	103
bezogene Leistungen		123	90	33	313	313	188
Personalaufwand		1.171	1.199	-28	2.397	2.397	2.266
Abschreibungen		457	50	407	922	907	15
sonstiger betrieblicher Aufwand		677	674	3	1.343	1.343	1.084
<b>Summe Aufwand</b>		<b>2.479</b>	<b>2.103</b>	<b>376</b>	<b>5.155</b>	<b>5.140</b>	<b>15</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>81</b>	<b>156</b>	<b>-75</b>	<b>51</b>	<b>44</b>	<b>7</b>
Beteiligungsergebnis		0	0		0	0	0
Zinserträge		0	0		0	0	0
Zinsaufwand		0	0		0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0	0		0	0	0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>81</b>	<b>156</b>	<b>-75</b>	<b>51</b>	<b>44</b>	<b>7</b>
Sonstige Steuern		29	0	29	58	58	61
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>		<b>52</b>	<b>156</b>	<b>-104</b>	<b>-7</b>	<b>-14</b>	<b>7</b>

<b>Bilanz- / Finanz- / Personalkennzahlen</b>							
Eigenkapital (in T€), davon					1.546	1.539	7
<i>Kapital- / Gewinnrücklagen / SoPoR</i>					5.059	5.059	5.059
<i>Gewinn- / Verlustvortrag</i>					-3.556	-3.556	-3.585
Beschäftigungsvolumen	VZE	62,0	62,0		62,0	62,0	62,0
Liquidität 2. Grades	%	167					331
gesicherte zeitl. Liquiditätsreichw.	Mnt.	2					

<b>Leistungs- und sonstige Kennzahlen (falls nur ganzjährig planbar, entfällt eine Darstellung der quartalsmäßigen Planzahlen)</b>							
Bilanzsumme	T€				8.441	8.441	8.640
Rückstellungen	T€				105	105	107
Gesamtleistung je VZE	T€				84	84	75
Personalaufwand je VZE	T€				39	39	37
Zuwendung für Investitionen	T€				112	112	158
Besucher	Anz	103.406	100.000	3.406	210.000	210.000	213.652
Veranstaltungen	Anz	340	220	120	440	440	0

#### Erläuterungen / Maßnahmen

##### Vorjahr: Vorläufiges Jahresergebnis 2017; Stand 31.05.2018

##### Plan-Ist-Abweichungen Berichtszeitraum:

Die stichtagsbedingten Abweichungen werden sich größtenteils zum Jahresende ausgleichen. Die Abweichungen, bei denen dies nicht der Fall sein wird, werden, sofern erforderlich, unter "Plan-Prognose-Abweichungen" erläutert.

##### Zuwendungen FHB / Projektförderung:


Die Zuwendung wurde im III. Quartal abgerufen.

##### Sonstige Erträge / Abschreibungen:

Über SoPo finanziertes Anlagevermögen im Wesentlichen für die Bereiche Gebäude und Ausstellungen.

##### Veranstaltungen:

Mehr externe Buchungen

Erreichen des geplanten Jahresergebnisses	X	verbessert	
		nicht gefährdet / geringe Abw.	
		gefährdet	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern. Für die Liquidität 2. Gr. ist dies der Fall bei unter 100%. Die Liquidität 2. Gr. ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfr. Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfr. Fremdkapital (Verbindl. a. L.+L, sonst. Verbindl., Kredite und Darlehen m. e. Laufzeit < 1 Jahr, kurzfr. Rückstellungen) ist.